

- Eine energetische Informationsmedizin
- Gezielt innere Potentiale wecken
- Acht Schritte zu tiefer Heilung
- Therapiekonzept nach Heidrun H. Horn

Heidrun H. Horn

Kosmologische Edelsteinenergetik

Kosmos – Edelstein – Mensch



LESEPROBE

Kosmologische Edelsteinenergetik

Kosmos – Edelstein – Mensch

Heidrun H. Horn



– *meinem geliebten Sternenhimmel* –

1. Auflage 2017

© 2017 ML Verlag in der Mediengruppe Oberfranken –
Fachverlage GmbH & Co. KG, Kulmbach

Druck: Generál Nyomda Kft., H-6727 Szeged

Titelfotos: Fotolia – Digipic; PhotoSG; mariojuen; Oliver Mohr; mozZz; richpav; vvoe;
M. Dörr & M. Frommherz, Heidrun H. Horn

Lektorat: Linda Horn

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und Einspeicherung und Verarbeitung
in elektronische Systeme ist unzulässig und strafbar.

www.ml-buchverlag.de

ISBN: 978-3-946746-27-0

Inhaltsverzeichnis

Dank	5
Einleitung	7
Am Anfang	7
Beginn der Edelsteinkommunikation	9
Kosmologie der Edelsteinenergetik nach Heidrun H. Horn	13
Der Weg	17
Gnothi Seauton	18
Das Entrümpeln der Persönlichkeit	20
Was hält unsere Innenwelt für uns bereit?	21
Die Blüte der inneren Ethik	22
Gehirn – Ich – Bewusstsein	23
Wie wollen wir heute leben?	26
Utopia	27
Aggression / Gewaltlosigkeit	29
Aktivität und Rezeptivität	30
Wahrnehmung	31
Feinstoffliche Anatomie	33
Die Chakren	33
1. Chakra – Basiszentrum	35
2. Chakra – Sakralzentrum	38
3. Chakra – Solar-Plexus-Zentrum	40
4. Chakra – Herzzentrum	47
5. Chakra – Kehlzentrum	49
6. Chakra – Stirnzentrum	51
7. Chakra – Scheitelzentrum	53
Die vier Erlebensebenen des Menschen – die vier Felder	55
1. Das körperliche Feld	56
2. Das Emotionalfeld	56
3. Das Mentalfeld	57
4. Das spirituelle Feld	57

Die fünf Säulen der menschlichen Gesundheit	59
Säule I: Selbstverwirklichung.	64
Säule II: Liebesfähigkeit	70
Säule III: Kommunikation mit allem Lebendigen	81
Säule IV: Ganzheitlichkeit	103
Säule V: Meditation	115
Edelsteinsignaturen und Indikationen	119
Rosenquarz.	119
Roter Jaspis.	131
Karneol.	144
Zitrin.	156
Aventurin	169
Aquamarin	180
Lapislazuli.	193
Amethyst	204
Edelsteine und DNA	215
Der Ursprung der Edelsteine	217
Praktische Anwendung und Fallbeispiele	222
Die Edelsteine in den Positionen	226
Selbsterfahrung mit Edelsteinen	232
Heilmeditation auf einen Edelstein	233
Das Edelstein-Heilbad	234
Sonnenlichtmeditation	234
Anhang	238
Schulungen und Seminare	238
Bezugsadressen	238
Literatur	239
Bildquellenverzeichnis.	239
Stichwortverzeichnis Indikationen	240

Einleitung

Am Anfang

Beginn einer Reise

*„Zwei Dinge erfüllen das Gemüt mit immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht, je öfter und anhaltender das Nachdenken sich damit beschäftigt: Der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir.“
(Immanuel Kant)*

In staunender Dankbarkeit stehe ich auch heute noch, wenn ich zurückblicke auf all die wundervollen Jahre mit meinen großartigen Lehrmeistern, den Edelsteinen. Sie halten ihre Heilkraft reichhaltig und permanent für uns bereit. Was habe ich nicht alles erleben dürfen mit ihnen, ihre Wirkungen an mir und anderen beobachten können. Als eine meiner Großtanten mir als Kind einmal eine Schatulle verschiedenster kleiner Edelsteine schenkte, war ich bezaubert, aber konnte natürlich nicht ahnen, welche Bedeutung sie einmal für mich erlangen würden.

Auch nicht, als ich mich damals davonstahl, während meine Eltern mit mir Urlaub in den Schweizer Bergen machten, um in der Stille der Natur ganz alleine für mich große, weißkristallin schimmernde Steine aus der Erde auszugraben. Auch damals war ich noch ein Kind. Mit bloßen Händen und ein paar Stöckchen, von Ästen meiner liebgewonnenen Buchen, in deren Geäst ich häufig saß, bewaffnet, arbeitete ich ausdauernd und völlig versunken an meinem Ziel. Ich kann mich noch gut an die Begeisterung über die Schönheit eines sehr großen Steines, die ich damals empfand, erinnern. Wie ich ihn auch im Licht in meinen Händen drehte, er offenbarte immer neue, spannende Seiten voller funkelnder Schönheit von sich. Natürlich schleppte ich ihn in unser Ferienhaus und präsentierte ihn voll Begeisterung und Stolz meinen Eltern.

Viele Jahre später, ich war mittlerweile eine junge Frau in den Zwanzigern, träumte ich eines Nachts von vielen, geheimnisvoll funkelnden Amethystkristallen, die ich mit meinen bloßen Händen aus dunkler Erde ausgrub. Einer von ihnen war etwas ganz Besonderes und als ich erwachte, erinnerte ich mich sofort und wusste, dass ich solch einen Stein finden musste.

Es war mir wie ein Zeichen. Ein Befehl meines Unbewussten oder Überbewussten. Für mich gab es keine Frage mehr! Es war Dezember und die Weihnachtsmärkte waren aufgebaut – dort, an einem großen Stand übersät mit Mineralien, fand der erste große Amethyst zu mir und ich zu ihm.

Es ist immer schwierig in psychischen Prozessen, dem Hologramm, das uns Menschen ausmacht einen exakten Zeitpunkt festzumachen, aber irgendwie begann ab dem Moment nach und nach die bewusste Verbindung von mir zu den Edelsteinen und umgekehrt zu wachsen. Es entsponnen sich feine Fäden der Freundschaft, die zu einem immer tieferen Kennenlernen und Liebenlernen führten.

Seit meinem vierzehnten Lebensjahr meditiere ich. Es kam einfach zu mir, ich brauchte keine Anleitung, es schien als wüsste ich, was zu „tun“ sei, ganz natürlich. Damals galt ich in gewisser Weise als Sonderling. Heute ist Meditation, ein Glück, salonfähig. Sie ist von unschätzbarem Wert, ein Segen für uns alle, dazu später mehr. Ein lieb gewonnenes Ritual vollzog ich jeden Abend, spät, vor dem Schlafengehen. Ich hörte abends gerne noch Musik und setzte mich ans Fenster, um zum abendlichen Sternenhimmel aufzuschauen, teilweise zerriss es mich fast vor Sehnsucht, irgendwie wollte ich dorthin (zurück?) und regelmäßig rannen mir Tränen des Heimwehs, der Liebe und der tiefen Verbundenheit mit dem Universum – den Sternen – über die Wangen. Neben dem Gymnasium, das, so jedenfalls schien es mir, mir nichts zu geben vermochte, was wirklich wichtig war, beschäftigte ich mich mit Parapsychologie und Okkultismus, Astrologie, Hermetik, Thanatologie, Philosophie, Religion, der Deutung von Märchen, Psychologie und der tiefen Symbolik des Tarots, Traumdeutung, Schamanismus, Tattwas, Mystik, spirituellen Lehren und deren Vertretern.

Es gab Zeiten besonders exzessiver Selbsterforschung, Selbsterfahrung, sowohl körperorientiert als auch nach innen gerichtet, oder beides zusammen im Dialog und stundenlanger Meditationen. Ich musste alles ausprobieren, brannte schon als sehr junge Frau für die Erforschung des menschlichen Bewusstseins und befand mich auf der Suche nach „der Wahrheit“.

Am liebsten hielt ich mich alleine in der Natur auf, um im ungestörten Zwiegespräch mit Bäumen, Tieren, den Elementen und Pflanzen und Steinen, dem Lebendigen an sich und mir selbst zu begegnen. Am Meer, in den Bergen, mit der Sonne und dem Himmel erfuhr ich Ebenen der Transzendenz, unendliches Glück und Frieden. Von der Kirche und ihren dogmatischen Lehren hielt ich nicht viel. Ich konnte es nie ertragen, dass andere mir sagen wollen, was wahr und richtig ist. Ich wusste intuitiv, ganz tief in mir drin, dass ich meinen Weg des Suchens, des Prüfens und Für-Wahr-Erkennens selbst gehen musste. Ich war sicherlich nicht immer leicht im Umgang. Meine Eltern waren überfordert mit meiner penetranten und, in ihren Augen, seltsamen Suche. Hatte ich außersinnliche Wahrnehmungen

als Jugendliche, hieß es „pass auf, das kann gefährlich sein – hör besser auf damit“. Ja, wie denn?

Eigentlich sollte ich doch nur ein „normales“ Mädchen sein. Es half aber nichts. Menschen fanden ihren Weg zu mir und forderten regelrecht seelischen Beistand von mir ein, manchmal lockere Bekanntschaften, die plötzlich nach Jahren vor meiner Tür standen, depressiv, von Selbstmordgedanken getragen und einfach um ein Gespräch baten. Das war ok – wir redeten und nach einer Weile ging es ihnen besser. Durchaus dankbar verschwanden sie dann wieder in der Versenkung, aus der sie so plötzlich aufgetaucht waren.

Ich hatte eine wunderbar bestärkende Begegnung mit einem spirituell ausgerichteten Mann, der sich „zufällig“ im gleichen Abteil auf einer Bahnreise einfand wie ich. Wir redeten stundenlang über Gott und die Welt, ich war fünfzehn – er um einiges älter und er sagte, wie sehr er sich freue mit jemanden über diese Dinge reden zu können. Wenn er gewusst hätte, wie erleichternd und wichtig das für mich zu diesem Zeitpunkt war. Natürlich belegte ich auch Seminare, besuchte Vorträge, Satsangs, Selbsterfahrungskurse in Maltherapie, Tanz, Raja Yoga, Transaktionsanalyse und Unzähliges mehr. Aber der eigene Weg blieb das Wichtigste und bescherte mir Erkenntnisse durch innere Eingebungen. Ich wollte wissen, wer ich wirklich war.

Je tiefer ich nach innen vordrang, desto klarer begann der Weg dann automatisch weiter in spirituelle Bereiche hineinzuführen. Es war ein ganz organischer Prozess, der mich fasziniert weiter forschen ließ. Getreu nach dem Motto – Bewusstsein kann doch niemals endlich sein. Natürlich manövrierte ich mich auch in manch grenzüberschreitende Situation hinein – ehrlich gesagt in zahlreiche, was nicht immer wirklich gemütlich war, aber das gehörte zu meinem Weg dazu. Später dann folgte die laienhafte Beschäftigung mit Astrophysik und Quantenphysik, welche unleugbar faszinierende Möglichkeiten der Deutung von spirituellen und naturheilkundlichen Phänomenen und Wirkungen zulässt.

Beginn der Edelsteinkommunikation

Eines Abends nun setzte ich mich an meinen Tisch, zündete wie so oft eine Kerze an und begann meine Meditation. Während der Meditation aber, bei der ich in eine Kerzenflamme schaute, wurde meine Aufmerksamkeit immer wieder auf einen Zitrin gelenkt, der ebenfalls auf dem Tisch lag. Das ging eine Weile, bis sich mein Blick auf ihn einpendelte und festfror. Ich konnte bemerken, wie mein Bewusstsein immer mehr von dem Stein absorbiert wurde, wie wir immer mehr miteinander verschmolzen und eins wurden. Heute weiß ich, dass ich mich auf ihn einstimmte, wie wenn wir einen Regler benutzen, um eine bestimmte Radiofrequenz zu empfangen, und schließlich auf seiner Frequenz mit meinem

Bewusstsein ankam, von deren Welle aus er senden und mich erreichen konnte. Ich war zum Empfänger geworden.

Mit einem Mal empfing ich innerlich Worte, aus denen ganze Sätze wurden. Intuitiv begriff ich, dass hier etwas Besonderes geschah, besorgte mir schnell Stift und Papier und versenkte mich wieder in die Steinbetrachtung, was mir nicht schwer viel und schrieb voll Staunen und der üblichen euphorischen Begeisterung, welche solches Schreiben aus den innersten Tiefen der Seele begleitet, meine ersten Sätze zu der heutigen Edelsteinheilkunde, wie sie in diesem Buch vorliegt. Ich nenne sie meine *Kosmologie der Edelsteinenergetik*.



Über viele Jahre hinweg bin ich den Weg mit meinen Steinen gegangen. Sie haben mich geführt auf meinem Weg zu mir selbst – zu meinem Selbst. In der Tiefenpsychologie ist dies als Individuationsweg oder auch als Heldenreise bekannt. Der Held, die Heldin nimmt die Herausforderung an, folgt dem Ruf, sich auf den ganz besonderen und einmaligen Weg in das eigene Innere zu begeben. Mittlerweile glaube ich, dass die Verschmelzung mit dem wahren Selbst erst den Anfang einer evolutionären Entwicklung des Menschen im gesamten Kosmos bedeutet. Der Weg ist damit längst noch nicht abgeschlossen.

Mit Edelsteinen zu arbeiten ist eine Entdeckungsreise. Diese therapeutische Arbeit bietet die Chance, die Möglichkeit, tiefer und weiter in das menschliche Potenzial einzutauchen als je zuvor. Neben ganz konkreten Heilwirkungen bietet uns die Edelsteinheilkunde die einmalige Chance, uns und unsere Patienten tiefgreifend, auf emotionaler und mentaler Ebene, zu erkennen und zu heilen. Somit haben Sie mit dieser Methode ein mächtiges Werkzeug an der Hand, um Ihre Patienten über das Symptom hinaus bis tief in ihre innere Essenz zu erreichen. Wie oft wünschen wir uns genau dies, doch oft fehlen die Mittel,

die „sicheren“ Wege, den Menschen, der uns gegenübersteht, wirklich zu erfassen und entsprechend zu begleiten. Was fehlt dem Menschen in seiner Not? Was ist in seiner Vergangenheit passiert und wohin geht die Reise?

Nur zu oft müssen wir feststellen, dass uns unsere Patienten alles erzählen, nur nicht das Wichtige. Oftmals können Sie selbst gar nichts dafür. Sie wollen es gar nicht absichtlich verschweigen, meistens, denn sie wissen tatsächlich selbst nicht, was ihnen *fehlt*. Was sie tief im Inneren bewegt, stellt sich eher in Form diffuser Ahnungen dar. Von uns erwarten sie Hilfe. Wir sind gefragt, Ihnen zu helfen, das Fehlende in sich selbst zu erkennen, den Zugang zu ihrem Inneren zu „legen“, sodass sie lernen, ihre eigene innere, weise Instanz direkt anzupapfen. Mit der ganzheitlich orientierten *Kosmologie der Edelsteinenergetik* können wir genau dies bieten. Unbestechlich und auf den Punkt. Diagnosemittel und Therapeutikum in Einem. Wie das funktioniert, werden wir auf den nächsten Seiten Schritt für Schritt erlernen. Begleiten Sie mich auf eine Abenteuerreise, die Sie für immer verändern wird! Das ist nicht einfach so dahergesagt, es entspricht der unumstößlichen Wahrheit. Sie werden sehen.

Auf dem Weg zu sich selbst

Das wahre Abenteuer im Leben ist der Weg zu sich selbst. Die Suche und das Bedürfnis, sich selbst, die anderen, die Welt verstehen zu wollen, dies alles ist der innere Motor unserer Psyche. Wenn wir dies ignorieren, verschiebt sich der natürliche innere Drang nach Wachstum und Erkenntnis in Bereiche des Somatischen. Auf diese Weise werden ungelebte psychische Potenziale über den Körper sichtbar gemacht, die der Mensch beim besten Willen nicht in der Lage war, direkt als Energien auf der seelischen Ebene wahrzunehmen. Damit nähern wir uns dem Bereich der Psychosomatik. Dem spannenden Wechselspiel von Seele, Psyche und Soma. Ja, Sie lesen richtig, es ist eine Dreieinigkeit. Der Körper als Gefährt des Individuums, als sichtbarer Ausdruck seiner selbst, die Psyche als fungierendes Bindeglied zwischen Seelenebene und irdischer Erlebniswelt, – und schließlich die Seele, der wahre Urgrund unseres Seins, identisch mit unserem wahren, höheren Selbst.

Die Heldenreise, die nach innen führt, zu allen tiefen, schönen und glücklichen Momenten, aber auch zu allen schrecklichen „Dämonen“, die in uns wohnen und uns häufig viel zu lange unnötig quälen und in der Krankheit verharren lassen, diese mutige Reise zu uns selbst, in der wir uns ehrlich in die Augen schauen, hält eine tiefgreifende und nachhaltige Möglichkeit der Heilung für uns bereit.

Meine Reise durch die heilende Welt der Edelsteine führte mich auf einen Weg kontinuierlicher persönlicher Transformation. Ich habe mich diesem Prozess hingeeben. Durch Höhen und Tiefen. Unglaubliches durfte ich dabei erleben. Ich gebe zu, es war nicht immer angenehm, aber immer erleichternd. Ein tiefes befreites Durchatmen geschah, nach

jedem Durcharbeiten einer Wunde, nach jedem Loslassen einer Energie, einer Emotion, einer Überzeugung, einem Muster, das nicht das meine war. Dieser Weg geht auch heute noch weiter und fasziniert mich zutiefst mit seinem unendlich anmutenden Facettenreichtum. Solange wir als Individuen im Verbund mit anderen Individuen zusammenleben und agieren, werden sich neue Reibungspunkte herauschälen, die uns herausfordern unser Bestes, im Sinne unseres wahren Selbst, zu geben. Gelingt es uns, auf diese innere weise Stimme zu hören, kann Entwicklung leicht von statten gehen, versäumen wir es aber und handeln gegen unsere besten Möglichkeiten, verursachen wir Leid und damit Blockaden und Störungen im gesunden Energiefluss unserer Psyche, als auch unseres Körpers.

Es geht darum, Unbewusstes ans Licht zu heben und bewusstzumachen. Keine Neuigkeit, zugegeben – aber zeitlos wahr. Hintergründe von Krankheiten können unter der Anwendung des richtigen Heilsteins ins Bewusstsein aufsteigen und somit der Aus-Heilung überführt werden. Edelsteine wirken in diesem Prozess wie Katalysatoren. Sie beschleunigen die notwendigen Erkenntnisschritte, die unabdingbar für die Gesundung sind. Auf diese Weise führt der passende Heilstein auch zu mehr Glück, dem Gefühl ein gelungenes Leben zu führen, selbst in der Lage zu sein zu seiner eigenen Heilung beizutragen und sich immer mehr eingebettet und verbunden zu fühlen mit dem gesamten pulsierenden Leben. Wir können eine Aussöhnung mit der eigenen Geschichte, uns nahestehenden Menschen, als auch mit der Welt an sich erfahren.



Begeben wir uns nun also auf den Weg, die folgenden acht Heilsteine in ihrer Signatur, in ihrer ganzen Tiefe kennenzulernen. Doch zuvor werde ich Ihnen das etwas komplexere System, auf dem meine Edelsteinarbeit basiert, vorstellen. Ich hoffe, Ihnen dies so nahe

bringen zu können, dass Sie es sich nach dem Durcharbeiten des Buches zutrauen, die gewonnenen Erkenntnisse in Ihrer therapeutischen Arbeit umzusetzen.

Einen Tipp habe ich noch für Sie, der dies enorm erleichtern wird. Wissen Sie, was das Allerwichtigste ist? Erleben Sie es vorab selbst! Arbeiten Sie an sich selbst mit diesem hier vorgestellten Instrument der Selbsterkenntnis und Heilung und gehen Sie mit jedem Stein in die Selbsterfahrung. Ähnlich wie bei einer homöopathischen Arzneimitteltestung wird Ihnen somit das einzelne mineralische Heilmittel wie z. B. Rosenquarz zutiefst vertraut. Dies ist die beste Voraussetzung, die „Mittel“ sicher und gekonnt, zum Wohle ihrer Patienten einzusetzen. Kommen wir nun zu dem System der Kosmologie der Edelsteinenergetik.

Kosmologie der Edelsteinenergetik nach Heidrun H. Horn

Informations- und Schwingungsmedizin

Im Laufe der Jahre habe ich durch die intensive Beschäftigung mit den Edelsteinen zu einem Teil lernen können, was menschliches Potenzial *wirklich* ausmachen kann und ich bin mir sicher, würden wir global nicht den Großteil unseres geistigen Kapitals in die Ausweitung technischer, künstlicher Möglichkeiten und „Intelligenz“ investieren, so wie es geschieht, sondern mehr Zeit darauf verwenden, Bewusstseins-„Technologie“ zu fördern, uns selbst, unser Innerstes, welches das „Äußere“ in sich trägt, zu erforschen, wir kämen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Wo lehren wir dies unsere Kinder? Wir sind so viel mehr, als man uns erzählt hat. Sehr viel mehr, als was wir uns selbst zutrauen. Es ist an der Zeit, die starren Grenzen unseres Verständnisses von Krankheit und Heilsein zu sprengen und die natürliche menschliche Evolution wieder anzukurbeln. Wir können uns doch nicht darauf verlassen, dass Maschinen alles für uns richten werden.

Wir sind dem Geheimnis, denn das ist es ja, unseres menschlichen Lebens mit all seinen Möglichkeiten so nah, laufen wir doch mit allem ausgestattet – unserem Körper, unseren Sinnen, dem Gehirn, unserem Bewusstsein und unserem Unbewussten, unserem Selbst tagtäglich durch diese Welt und doch sind wir uns so fern und verhalten uns selbst gegenüber wie Fremde in einem unbekanntem Land. Gefördert wird diese „Selbstentfremdung“ durch unsere Angewohnheit, den Blick und damit unsere Aufmerksamkeit permanent nach außen zu richten, anstatt unsere Fürsorge und Neugierde nach innen zu wenden, unsere Innenwelt zu erforschen und somit eine Sensibilität für die Fähigkeiten unseres Gehirns und unseres Bewusstseins zu entwickeln.

In Wahrheit geschieht das Gegenteil. Technischer Fortschritt, Konsum, die elektronische Medienkultur, bei all ihren Nutzen und Chancen, trägt uns immer weiter von uns selbst

fort, was zu einer Verarmung unserer eigenen psychischen Möglichkeiten und auch unserer motorischen Fertigkeiten führt. Wir sind uns zunehmend selbst fremd.

Diese Aspekte haben sehr viel mit Gesundheit und Wohlfühl zu tun. Wir verstehen immer mehr, dass wir es sind, die Maschinen mit unserem Wissen, unseren Ideen füttern und damit sichtbare Realitäten schaffen. Doch wir vergessen im gleichen Zug, dass wir ebenso unsere Realität, eben auch die unseres seelischen und körperlichen Wohlbefindens erschaffen. Heute sind wir versucht, unser individuelles Glück durch Wissenschaft und Technik verbessern zu wollen. Ob Designer-Babys, *hergestellt* durch Genmanipulation am Embryo unter Laborbedingungen oder eben auch durch eine *Vertechnisierung* der Medizin, die sich im Rausch der Machbarkeitsphantasien häufig am biologischen und fühlenden Menschen vorbei orientiert. Bei allen Verdiensten. Nicht alles, was künstlich machbar ist, muss auch getan werden!

Die psychosomatische Informationsmedizin der Edelsteinenergetik ermöglicht es jedem Menschen, der dafür offen ist, sich auf den Weg zu machen und sich anhand bestimmter Edelsteine, wie ich sie hier in diesem Buch beschreibe, selbst zu begegnen. Diese Methode eröffnet einen äußerst effektiven Weg, uns zutiefst mit uns selbst, unserem Lebensweg, den in uns schlummernden Anlagen und Fähigkeiten, Wünschen und Zielen, aber auch mit unserer Gesundheit und den dazugehörigen Lebens- und Lernthemen auseinanderzusetzen, **bis in die Strukturen unserer DNA hinein.**



Dieser Weg stellt einen komplett runden Prozess dar, wie wir noch sehen werden. Beschreiten wir ihn konsequent und geduldig, wird uns dieser Initiationsweg zielgerichtet, aber nicht linear – unbestechlich, aber nicht gnadenlos hart zu uns Selbst führen.

Das Potenzial

Wir können davon ausgehen, dass es ein gesamt menschliches Potenzial gibt, welches komplett in jedem einzelnen von uns vorhanden ist. Die Möglichkeit zu altruistischem Handeln, bis hin zum potenziellen Begehen eines Mordes. Alles – wirklich alles – liegt als Möglichkeit in unserem *System* verborgen! Wir können uns dies wie gemeinschaftliche Anlagen vorstellen, die uns miteinander verbinden und sich lediglich in ihrer unterschiedlich starken oder milden Ausprägung unterscheiden. Und natürlich dadurch, wie sehr der Einzelne in Selbstkontrolle geübt ist. So mag es Menschen geben, deren Aggressionspotenzial alles andere zu überlagern scheint und sie somit den Anschein einer böartigen Bestie geben. Doch auch Aggression ist eine Form von Gemeinschaftlichkeit. Die betreffende Person sehnt sich nach gesellschaftlicher Aufmerksamkeit und vielleicht auch nach Akzeptanz durch eben diese. Wir agieren im Rahmen sozialer Zusammenhänge, wir brauchen die anderen, um uns lebendig zu fühlen, für unser seelisches Wachstum – gleichgültig, ob wir damit Gutes oder Schaden bewirken. Es geht um Bewegung, Verbindung und Evolution der menschlichen Spezies, die wir gemeinsam als Ganzes darstellen.

Unsere Mitmenschen fordern uns heraus, setzen Impulse in unser „Ich“, welches sich sodann zu Reaktionen und zu Taten genötigt sieht. Über Selbstreflexion hilft uns dies auf dem Weg, uns selbst tiefer zu verstehen und jeden Tag ein Stückchen heiler zu werden.

Die Edelsteine haben mir bisher ein Bild der Menschheit gemalt, welches als Same alles in sich trägt und sich lediglich in verschieden starker Ausprägung einzelner menschlicher Potenziale in einer Person unterscheidet. Wir schöpfen alle aus der gleichen genetischen Quelle, entspringen demselben genetischen Pool, der uns über Zeit und Raum global miteinander verbindet. Ich gehe davon aus, dass auf einer Ebene der Information, also im Bereich der Energieschwingungen, eine perfekte, in allen möglichen Potenzialen ausgewogene DNA-Form vorliegt. Aus dieser Matrize, wie wir es uns vorstellen können, ziehen sich einzelne Potenziale in einem entstehenden Leben zusammen. Einiges wird ausgespart, anderes hervorgehoben, je nach Vererbungspotenzial, welches nichts anderem entspricht als einem Bewusstseinspotenzial. Hier kommen wir als Eltern ins Spiel, wir, die wir schon auf der Erde existieren. Wir werden, was wir sind. Dieses energetisch geschnürte Bündel an Möglichkeiten geben wir an unsere Kinder weiter. Doch jetzt wird es wichtig – **nichts davon ist in Stein gemeißelt!**

Diese Anlagen stellen lediglich den Proviant, unsere Grundausstattung, dar, die uns in die Wiege gelegt worden ist, nicht mehr und nicht weniger. Die gute Nachricht ist, dass wir

uns weiterentwickeln können, die, durch die Geburt erworbenen, Gegebenheiten verändern können. Es ist uns möglich zu lernen, in direkten Kontakt mit Bewusstseinspotenzialen zu treten, die wiederum eng an die kosmische DNA, als auch an unsere eigene genetische Blaupause gekoppelt sind. Informative Wellenenergie bewegt sich durch Raum und Zeit und ballt sich zu dem Korpuskel, dem Teilchen, zusammen, welches wir sind und was Sie und mich und alles auf der Welt so einmalig macht. Wir sind als Menschen untrennbar vernetzt miteinander. Alles, was wir an Anstrengungen zu eigenem Wachstum unternehmen, ist damit auch für jeden anderen Menschen auf der Welt getan. Spirituell gesehen zieht dies noch viel weitere Kreise, die Erkenntnisse unserer Seelenalchemie setzten sich ins Universum fort, verbinden sich mit Objekten, Elementen, Lebensformen kosmischer Existenz, schwappen sozusagen in andere Dimensionen über, um auch auf dieser Ebene neue Erkenntnisse in das Feld der Möglichkeiten zu setzen. Felder reiner Informationsenergie, die unserem Bewusstsein zur Verfügung stehen. Wir können uns bewusst mit ihnen in Verbindung setzen und uns darin trainieren, die enthaltende Information abzulesen und zu unserem Wachstum und unserer Heilung zu benutzen.

Informationen rauschen unentwegt durchs Universum. Irgendwann treffen sie auf Widerstand, zum Beispiel auf irdische Lebensformen und gleich einem Filter bleiben „unpassende“ Inhalte wie in einem energetischen Gitter, das alles umgibt, an der Außenmembran eines lebendigen Körpers hängen. Unnötiges, auch Unbekanntes mag zwar anklopfen, wird aber regelrecht ausgesiebt an dieser Stelle, sodass ausschließlich resonante Schwingungen und Prägungen durchdringen und damit ursprünglich an den form- und sinngebenden Kräften beteiligt sind.

Auf diese Weise entsteht eine erste Identität, verfestigen sich Erscheinungen, wie Mensch, Tier, Pflanze, Stein, ... in Zeit und Raum.

Die eine Erscheinungsform in der Vielfalt der evolutionären Möglichkeiten.

Ich!

Atem!

Der Beginn der Polarität. *Ein und aus. Innen und außen.* Wo immer es mindestens Zwei braucht, um etwas Neues zu erschaffen, befinden wir uns auf der Ebene der Polaritäten. So werden auch wir zu der Person, die wir sind, erscheinen in genau diesem Körper, den wir selbst, als auch die anderen, wahrnehmen können.

Durch unsere psychisch-genetische Disposition können wir in der Welt nur bestimmte Ausschnitte des großen Ganzen repräsentieren. Entsprechend unseren bewussten Möglichkeiten, bzw. geprägt durch alles, was uns derzeit noch unbewusst verborgen bleibt, spiegeln wir den Teil des Ganzen, den wir repräsentieren, wieder. Wir sind eine ausgesuchte Reflektion des für uns unüberschaubaren Ganzen, welches wahrzunehmen unser alltägliches Bewusstsein übersteigt. Unser Ich ist eine Projektion auf die Leinwand dieser Welt.

Im wahren Kern unseres Selbst aber liegt ein ganzes Universum verborgen!



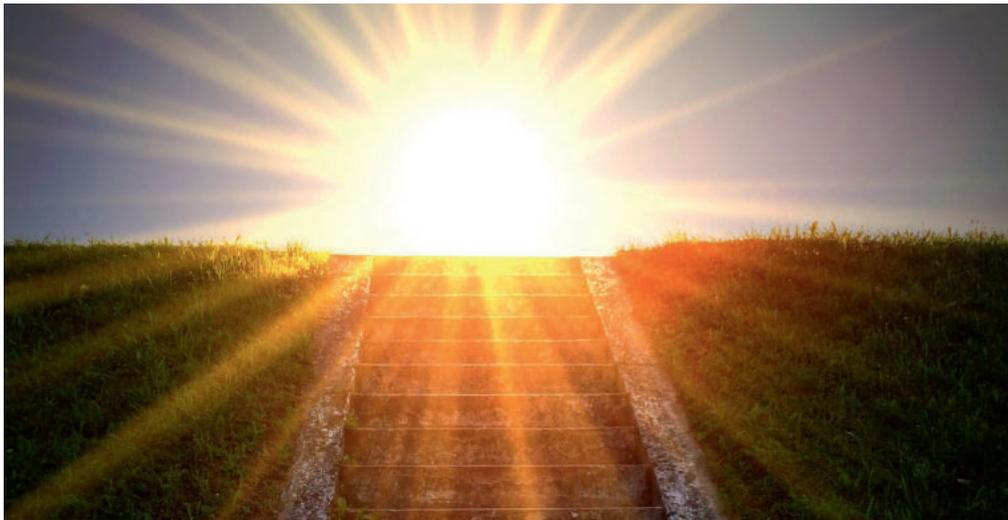
Wenn unser Auge, sagen wir, eine rote Rose wahrnimmt, kann dies nur geschehen, weil diese alle anderen Farben des Lichts absorbiert und lediglich das Rot zurückstrahlt. Dadurch kann unser Gehirn sie als rote Rose übersetzen. Es ist eine Lichtsprache, die unser Gehirn versteht. In Wirklichkeit ist diese Blume aber viel mehr als eine rote Rose, trägt sie doch die gesamte Information des Lichts, die Weite des Universums in ihrem Inneren. Ob ihr das bewusst ist? Wer oder was gibt ihr den Impuls, ausschließlich den winzigen Anteil des Lichtspektrums „Rot“ nach außen zu projizieren? Steuern dies ihre Gene? Sind Gene lichtempfindlich? Sind sie gar Licht? Sollte es möglich sein, dass Gene über Licht, über Schwingungen, also über reine Information steuer- und veränderbar sind? Was anderes als Schwingung sind denn unsere Gefühle, unsere Gedanken, wobei letztere, so heißt es, mit Lichtgeschwindigkeit unterwegs sind? Machen Sie sich bewusst, Sie selbst sind aus Licht „gebaut“.

In welchem Maße unsere DNA im Einzelnen aktiviert ist, hängt von dem Lichtquotienten unseres Bewusstseins ab, der gleich einem Laserstrahl in der Lage ist, Licht in unsere Zellen zu schicken. Dadurch wird die extra- und intrazelluläre Interaktion beschleunigt, Informationen gelangen schneller und effizienter an ihren Bestimmungsort, dazu gehören auch Botenstoffe, Neurotransmitter, Enzyme, Hormone. Gleichzeitig werden schlummernde Potenziale geweckt. Uns allen ist dies im psychisch, seelischen Bereich vertraut, aber dass auch im Körper inaktivierte Bewusstseinspotenziale verborgen liegen, ist uns vielleicht nicht gleich verständlich.

Die genetische Blaupause als Trägerin unseres persönlichen Bauplans in diesem Leben hat nur die nötigsten Informationen für ein Leben auf der Erde bereitgestellt. In ihren Kernen liegen allerdings kosmische Dimensionen verborgen. Wissen um uralte Zeiten, Wissen um galaktischen Ursprung. Der Bauplan des gesamten Kosmos liegt in jeglicher DNA verborgen. Verstehen wir das richtig- wir sind mit allem Lebendigen, der Existenz an sich untrennbar verbunden, wir stellen selbst ein Informationsbündel gespickt mit Bewusstseinspotenzialen, die von uns selbst aktiv erweckt werden können, dar. Ist das nicht ein großartiger Gedanke? Die Heilsteine fungieren hier wie ein Schlüssel, der uns helfen kann, diese kollektive menschliche Schatzkiste bewusst erlebter und auch verstandener Ganzheit zu entdecken. Dazu später mehr.

Der Weg

Es ist sicherlich der Begrenztheit der Sprache geschuldet, wenn wir uns immer wieder an Punkten wiederfinden, an denen Worte nicht ausreichend auszudrücken vermögen, was



gemeint ist. Wie auch hier. Wenn ich jetzt von der „Außenwelt“ spreche, meine ich in diesem Fall Interaktionen mit der Gesellschaft, in der wir leben und in der wir uns bewegen und erfahren, als auch den eigenen Körper, der uns durch Wohlgefühl oder eben durch körperliche Symptome zu verstehen gibt, dass etwas nicht stimmt mit unserer Gesundheit, dass unser Lebensfluss blockiert und die Energie gestört ist.

Natürlich ist unser Körper von einem anderen Blickwinkel aus gesehen nichts „Äußeres“, sondern lediglich der sichtbare Teil unseres Selbst und damit der verlängerte Arm unseres Bewusstseins. *Also eigentlich unser Innerstes nach außen gekehrt.* Da wir unseren Körper aber eher als etwas „Äußerliches“ erfahren, verbunden mit dem, was uns durch seine vermeintliche Störanfälligkeit in die Quere kommt, sprechen wir häufig davon, dass Krankheitssymptome als Impulse von außen an uns herantreten, obwohl das genau genommen so nicht ganz stimmt. Wir sind ganz klar aufgefordert, in unserem Inneren die vom Körper ausgesandten Informationen zu reflektieren, anstatt uns der Auseinandersetzung zu verweigern, ausgehend davon, wie bewusst wir bereit sind, mit unserem Leben, als auch dem Leben anderer, umzugehen.

Gnothi Seauton

Wahres Wachstum zu uns selbst hin (üblicherweise sind wir meilenweit davon entfernt) findet nur statt, wenn wir der weisen Aufforderung und Inschrift über dem Eingang des Orakels zu Delphi, dem „*Gnothi seauton*“, „Erkenne Dich Selbst“, folgen. Dies aber bedeutet demnach nichts anderes als das Aktivieren und Erkennen latent, bereits vorhandener Schätze des eigenen Selbst. Aber auch die Erweckung des kreativen Potenzials unseres Körperzellgedächtnisses über die Dynamisierung seiner DNA-Spiralen.

Entwicklung scheint in diesem Sinne nichts zu sein, was vollkommen neu entsteht. Entwicklung strebt danach zu aktivieren, was wirklich ist. Darüber ließe sich streiten. Wo bleibt dann die Evolution? Nun, wir können uns diese, innerhalb gesteckter Grenzen irdischer Möglichkeiten, vorstellen, sodass eben genau unsere offenbare Unvollkommenheit der Ausgangspunkt für eine mehr oder weniger menschlich kollektive Determination innerhalb bestimmter weckbarer Potenziale ist. Irdisches Bewusstsein hätte demnach Grenzen. Weiteres Wachstum wäre in anderen Dimensionen, mit neuen Gegebenheiten denkbar. Wir können uns mit unserer Seele bis in die unendlichen Weiten des Universums ausdehnen, was zu wahrer Evolution führen kann, *Hineinwachsen* in innere Wirklichkeiten, die unsere äußere Welt verändern können. Ich gehe also in meiner Arbeit mit den Edelsteinen davon aus, dass wir bei weitem nicht wir selbst sind, sondern eher einem bunt zusammengewürfelten Konstrukt aus Erziehung, unbewussten Konditionierungen jeglicher Art, den Regeln einer Regie des Theaterstückes einer bestimmten Kultur, in der wir großwerden folgen und den „Normen“ von Spielarten menschlichen Miteinanders verpflichtet werden. Wir sind alles andere als frei!

Welche Voraussetzungen braucht es also, damit jeder von uns seinen authentischen, ganz individuellen Weg zu Selbsterfüllung, Glück und Gesundheit finden kann? Wenn wir uns wirklich kennenlernen wollen, sehen wir uns zuallererst vor die Aufgabe gestellt, Zeit mit uns selbst zu verbringen. Wir müssen diese Zeit aufbringen, unseren ganz eigenen Weg nach innen zu gehen, uns aufzumachen, um uns auf eine Reise ins gewissermaßen Ungewisse zu begeben. Denn keiner ist diesen Weg vor uns schon einmal gegangen. Zumindest nicht denselben. Jeder ist in diesem Falle der Erste.

Wir sind aufgefordert, unsere Patienten immer wieder zu ermuntern, sich ihren innersten Gefühlen, Antrieben und Wünschen zuzuwenden. Selbsterkenntnis ist ein langwieriges, aber äußerst spannendes Abenteuer. Zuweilen anstrengend, doch durchaus lustvoll. Ja, zeitaufwendig, manchmal schmerzhaft, sogar beängstigend, doch lohnend und immer wieder beglückend und befreiend, wenn wir dranbleiben. Überdies ist es sehr hilfreich, darauf zu achten, dass eine gute Portion Humor auf dem Weg nicht verloren geht und wohlportioniert als beständiger Begleiter den Prozess geschmeidig hält. Lachen, auch über sich selbst, wirkt wie ein Schmiermittel im rostigen Getriebe der Eitelkeiten und Überheblichkeiten des Egos, geblendet von seiner eigenen, scheinbaren Großartigkeit. Wohlgemerkt, wohl dosiert! Die passenden Momente ergeben sich von selbst. Unser Ego ist nicht böse, es ist vielmehr das Schutzschild unserer Hilflosigkeit, solange wir uns nicht selbst kennen und lieben gelernt haben. Unsere Maske, die uns hilft, irgendwie in dieser verwirrenden und manchmal auch beängstigenden Welt zurechtzukommen.

Edelsteinsignaturen und Indikationen

Beschreibungen – Indikationen – Meditation

Rosenquarz



Rosenquarz ist der Stein, der das kindliche Gemüt in uns anspricht. Er bringt diese Seite von uns hervor, hebt sie ans Tageslicht, sodass sie Aufmerksamkeit und Heilung erfahren kann. Er offenbart zarteste Gefühle und stärkt das echte und unverfälschte Fühlen und dessen Ausdruck in uns, welches wir vielleicht seit unseren Kindheitstagen vermissen. Dieser Stein nimmt uns sanft an die Hand und ist in der Lage, uns fortzuführen von dem, oft harten, Erwachsensein und hilft uns nochmals, aber diesmal ganz bewusst, in die Unschuld und auch Naivität der Gefühlswelt unseres inneren Kindes einzutauchen. Es ist dieser Anteil in uns, der auch wenn wir schon lange „erwachsen“ sind, was auch immer das heißen mag, immer bei uns ist, lebendig in uns ist und einen wichtigen Teil unserer Persönlichkeit darstellt.

Die Rosenquarzennergie ist in der Lage, uns ein Gefühl von Geborgenheit zu vermitteln, ein Gefühl von „Gewogen-Sein“ in Liebe, ein Bad in Zärtlichkeit und „Angenommen-Sein“. Hier können wir Offenheit für all unsere inneren, zarten Gefühle erfahren.

Am Anfang dieser Reise zu uns selbst steht die vollkommene Annahme und Bejahung unseres sensiblen, fühlenden Wesens, welches wir in seiner ganzen „Unschuld“ als Kind repräsentierten, welches aber die Verletzungen, als auch die Bestärkung und obendrein die Liebe damals nicht realistisch einschätzen konnte.

Wenn wir mit Rosenquarz arbeiten, werden wir erleben, wie wir eine enorme gefühlsmäßige Öffnung erfahren, die uns mittlerweile wahrscheinlich fremd geworden ist. Wir können uns vermehrt anderen Menschen zuwenden, Liebe und Achtsamkeit teilen. Dabei handelt es sich nicht ausschließlich um unsere nächsten Lieben, sondern diese Form Liebe zu schenken und zu empfangen, kann sich ausdehnen auf jegliche zwischenmenschliche Begegnung, sich erstrecken auf jedes Lebewesen, mit dem wir in Kontakt treten. Eine neue Zärtlichkeit im fühlenden Wahrnehmen wird geboren und die Freude daran, sie auch zu leben, zu geben, steigt in dem Maße, wie wir bereit sind, unsere Herzen vorurteilsfrei zu öffnen.

Rosenquarz öffnet uns die Augen für unsere Fähigkeit zu lieben. Er hilft uns, in den Fluss der Gefühle zu vertrauen, sodass wir alles, auch und gerade unsere Verletzlichkeit, mit anderen teilen können.



Es liegt eine unvorstellbare Offenheit der Herzesebene in diesem Stein als heilsame Information verborgen. Er heilt in uns sehr alte Wunden, massiert sanft die Narben einst erlittener Herzensverletzungen. Er schenkt uns eine so reine und tiefe Liebe zu uns selbst, die uns stark macht gegen gezielt verletzen sollende emotionale Pfeile, die andere aus ihrem Energiesystem auf uns abschießen. Die Herzesebene macht uns widerstandsfähiger, sodass wir diesen Attacken nicht länger in dem Maße erliegen, weil eine starke Selbstakzeptanz kein Angriffsziel mehr bietet. Die Tiefe unserer Liebesfähigkeit schützt uns vor emotionalen und verbalen Angriffen von außen. Auf der Rosenquarzebene erfahren wir in unserem Sein den tief in unserem kollektiven Erbe verwurzelten, uralten Wunsch nach Liebe und Geborgenheit. Bedingungslos. Wir müssen jetzt nichts leisten und vollbringen, um Zuwendung und Liebe zu erfahren. Die echte Liebe kommt zu uns, wenn wir uns ihr öffnen, wenn wir uns uns selbst achtsam zuwenden, ganz einfach so, um unser selbst willen, um der Liebe willen.

Im Heilstrom von Rosenquarz schmelzen sämtliche beklemmenden Schatten der Erwachsenenwelt dahin. Wir erlauben uns endlich, der Sehnsucht nach Liebe, den zarten Gefühlen des weisen Herzens den Stellenwert einzuräumen, den es braucht, damit eine liebende, aufrichtige Gesellschaft voll Empathie entstehen kann. Dies ist ein wunderbarer Wachstumsprozess, in dem alle Beteiligten nicht aufeinander herumhauen, sondern herzliche Offenheit den Ton angibt.

Diese Liebe, die Rosenquarz in uns aktiviert, die er in all unseren Atomen und Genen zum Schwingen bringt, ist absolut frei (nicht wollend, nicht fordernd) und warm (es fließt Energie) und existiert um ihrer selbst willen. Dieses Herz schlägt für das Leben an sich. Es ist die Frequenz des liebenden Seins, die alles einschließt und alles zu verstehen scheint. Nach dieser Erfahrung sehnen wir uns alle, ob unbewusst oder bewusst. Bedingungslose Liebe

ist zutiefst heilsam, wenn nicht sogar überlebenswichtig. In ihrer Umgebung wirkt sie im besten Sinne wachstumsfördernd. Fehlt sie jedoch, verwelken Menschen zusehends. Sehr drastisch kann man dies an Kindern beobachten, denen Liebe entzogen oder gänzlich vorenthalten worden ist. Ihnen fehlt auf traurige Art der Lebenswille.

Rosenquarz weckt in uns bedingungslose Liebe und bringt die Weisheit und Klarheit des Herzens ans Licht.



Halten wir fest: Die Liebe, die dieser Heilstein zu schenken vermag, ist bedingungslos, einfach, klar, von unschätzbare Bedeutung für unser aller Existenz. Diese Liebe ist existentiell! Und die gute Nachricht ist, dass wir sie alle in uns tragen, als Keim, als Anlage, als wunderbarste Möglichkeit unserer selbst, als Herzensqualität.

Wenn wir mit Rosenquarz arbeiten, werden wir bald die Erfahrung machen können, dass wir uns zutiefst angenommen fühlen in unserem innersten, liebenden Wesen. Wir können erleben, dass es ok ist, wenn wir einfach nur da sind. *Nur*, ist gut – es ist einfach wunderbar, dass wir da sind. Wir haben es leider zu keinem Zeitpunkt genügend gefeiert.

Wir sind in dieser heilsamen Energie vollkommen angenommen und geliebt, können uns fallen lassen in eine umfassende Geborgenheit, ohne – und das ist wichtig – *ohne irgendetwas Besonderes leisten zu müssen!* Diese Liebe existiert aus sich heraus, sie hat keinen Anfang und kein Ende. Sie nährt sich aus sich selbst heraus als ewig sprudelnde Quelle, in Form einer Energiespirale!

**Auf dieser Erfahrungsebene gibt es keine Fragen und zweifelnde Gedanken.
Hier gibt es nur Glück!**

Ziel unserer Arbeit muss es auf dieser Ebene sein, möglichst viele Verletzungen, die sich im Herzen verankert haben, sichtbar zu machen und förmlich hinwegzuspülen. Dies hilft dem physischen Herzen zu heilen. Es kann entspannen, der Energiefluss nimmt zu, die Durchblutung verbessert sich. Der Herzmuskel wird glücklicher und kräftiger arbeiten. Freude stärkt das Herz. Harmonie kann sich einstellen, was einen positiven Einfluss auf den Herzrhythmus haben wird. Die Information dieses Heilsteines bringt uns in Kontakt mit unserem inneren Kind. Es sind dies unsere Gefühle, Eindrücke und spontanen Impulse, die sich unzensiert in Taten, Äußerungen, Handlungen, Gefühlsausdrücken und Wünschen materialisieren. Wir erleben die Welt noch einmal mit den Augen eines Kindes, die damaligen Erwartungen, erfüllt oder unerfüllt bis heute, die Hoffnungen, diese offene Verletzlichkeit und Gutgläubigkeit, mit der sich ein Kind vertrauensvoll in die Obhut Erwachsener begibt. Begeben muss. Was soll es denn anderes tun? Es bleibt dem Kind nichts, als zu vertrauen. Wunden, die in unserer Kindheit entstanden sind, können wir nun beginnen, mit Rosenquarzenergie zu heilen.

Edelsteine als Instrument der ganzheitlichen Energiearbeit

Mit dem ganzheitlichen Therapiekonzept der Kosmologischen Edelsteinenergetik legt Heidrun H. Horn eine Methode vor, die sowohl eine diagnostische, als auch therapeutische Bereicherung in der Praxis darstellt.

Detailliert werden neue „Signaturen“ von acht Edelsteinen vorgestellt, anhand derer die Autorin auf Hintergründe von Krankheiten eingeht. Jeder einzelne Stein steht in Resonanz mit einer spezifischen menschlichen Erfahrungsebene und hilft durch seine ihm eigene Schwingungsinformation, Traumata und Defizite im Inneren aufzudecken und bis zu ihrer Entstehung zurückzuverfolgen. Bewusstseinspotenziale, die zu unserer Ganzwerdung fehlen, werden erweckt und sinnvoll integriert und somit die Heilung initiiert.

Erfahren Sie in diesem Werk:

- Wege zu emotionaler Heilung und Veränderung von mentalen Mustern
- Die Notwendigkeit einer individuellen und heilsam gelebten Spiritualität
- Möglichkeiten zur Aktivierung der Körperzellintelligenz
- Den gezielten Einsatz von Edelsteinen für einen individuellen Heilungsweg



Schicken Sie Ihre Bestellung per Fax an die 09221/949-377

___ Expl. **Kosmologische Edelsteinenergetik**;

1. Auflage 2017, Hardcover, 244 Seiten, ISBN 978-3-946746-27-0

29,95 Euro

* Alle Preise inkl. MwSt., Lieferung versandkostenfrei, ausgenommen Poster

Kundennummer

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift



MEDIENGRUPPE
OBERFRANKEN

FACHVERLAGE

Mediengruppe Oberfranken –
Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5
95326 Kulmbach

Tel. 09221/949-389

Fax 09221/949-377

vertrieb@mgo-fachverlage.de

www.ml-buchverlag.de